

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Udo Pastörs, Fraktion der NPD

Fälle der Manipulation von Geldautomaten

und

ANTWORT

der Landesregierung

Nachstehende Fragen nehmen Bezug auf früher zum Thema gestellte Kleine Anfragen, so auf die Drucksachen 6/2725 und 6/44.

1. Wie viele Fälle von sogenanntem Cash Trapping („Klau mit Klebeband“) wurden in Mecklenburg-Vorpommern seit dem 27.02.2014 bis zum jüngsten statistisch erfassten Zeitpunkt registriert (bitte die Zahl der Fälle in Form einer Chronik nebst Angaben zu den Orten auführen)?

Für den angefragten Zeitraum konnten drei Fälle des sogenannten „Cash Trapping“ erhoben werden.

Tatzeit	Tatort
07.11.2014 bis 09.11.2014	Filiale der Deutschen Bank in 18059 Rostock, Nobelstraße 50 sowie Filiale der Deutschen Bank in 18057 Rostock, Wismarsche Straße 6
12.11.2014	Filiale der Deutschen Bank in 18059 Rostock, Nobelstraße 50
20.11.2014	Filiale der Deutschen Bank in 23966 Wismar, Am Markt 16

2. Welcher Gesamtschaden ist dabei entstanden?

Ein Schaden ist der Landesregierung nicht bekannt.

3. Wie viele Tatverdächtige konnten hierbei ermittelt werden (bitte auch die jeweilige Nationalität angeben)?

Keine.

4. Wie viele Ermittlungsverfahren wurden im erfragten Zeitraum geführt bzw. sind anhängig?
- a) Wie viele Ermittlungsverfahren wurden eingestellt (bitte auch die jeweiligen Gründe für die Einstellungen angeben)?
 - b) Aus wie vielen Verfahren gingen Anklagen hervor?
 - c) Welche Strafen wurden jeweils verhängt?

Es wurden drei Ermittlungsverfahren entsprechend der in der Antwort zu Frage 1 aufgeführten Tatzeiten geführt.

Zu a)

Die Verfahren wurde gemäß § 170 Absatz 2 Strafprozessordnung eingestellt, da keine Täter ermittelt werden konnten.

Zu b)

Es kam zu keiner Anklage.

Zu c)

Es wurde keine Strafe verhängt.

5. Wie viele Fälle des Ausspäehens von Kredit- und Bankdaten („Skimming“) wurden in Mecklenburg-Vorpommern seit dem 01.10.2011 bis zum jüngsten statistisch erfassten Zeitpunkt registriert (bitte die Zahl der Fälle in Form einer Chronik nebst Angaben zu den Orten auf-führen)?

Es konnte ein Fall von Skimming erhoben werden. Dieser ereignete sich in der Zeit vom 12.10.2011 bis 13.10.2011 in der Filiale der Deutschen Bank in 18439 Stralsund, Tribseer Straße 1.

6. Welcher Gesamtschaden ist dabei entstanden?

Ein Schaden ist der Landesregierung nicht bekannt.

7. Wie viele Tatverdächtige konnten hierbei ermittelt werden (bitte auch die jeweilige Nationalität angeben)?

Keine.

8. Wie viele Ermittlungsverfahren wurden im erfragten Zeitraum geführt bzw. sind anhängig?
- a) Wie viele Ermittlungsverfahren wurden eingestellt (bitte auch die jeweiligen Gründe für die Einstellungen angeben)?
 - b) Aus wie vielen Verfahren gingen Anklagen hervor?
 - c) Welche Strafen wurden jeweils verhängt?

Es wurde ein Ermittlungsverfahren geführt.

Zu a)

Das Verfahren wurde gemäß § 170 Absatz 2 Strafprozessordnung eingestellt wurde, da kein Täter ermittelt werden konnte.

Zu b)

Es kam zu keiner Anklage.

Zu c)

Es wurde keine Strafe verhängt.